



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Barbara Becker, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Petra Högl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Haushaltsplan 2023;

**hier: Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen
(Jugendsozialarbeit; Jugendschutz)
(Kap. 10 07 Tit. 684 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 76 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Jugendsozialarbeit; Jugendschutz)) um 250,0 Tsd. Euro von 28.025,9 Tsd. Euro auf 28.275,9 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die bayerische Fachinstitution im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz „Aktion Jugendschutz Bayern e. V.“ kämpft auf der einen Seite mit einem deutlich erhöhten Aufwand in vielen Belangen des Overheads (Mittelverwaltung, Nachweise, Vergabeverfahren, notwendige technische Weiterentwicklungen und Ausstattung) und auf der anderen Seite mit steigenden Kosten, etwa für Seminare oder Workshops. Die wachsende Aufmerksamkeit auf Themen der Digitalisierung oder die Reform des Sozialgesetzbuch Achten Buch (SGB VIII) wirken sich zudem unmittelbar auf die „Aktion Jugendschutz Bayern e. V.“ aus und fordern eine hohe Fachlichkeit sowie große Flexibilität und Stabilität. Durch die einmalige Erhöhung der Mittel soll die „Aktion Jugendschutz Bayern e. V.“ bei der Bewältigung dieser Aufgaben entsprechend unterstützt werden.